

Synchronisieren der Duplexbremse

1. Voraussetzung: Bremsbacken und Trommel sind in Ordnung, sauber, Fettfrei und die Mutter der Ankerplatte auf der Achse ist fest angezogen?
2. Motorrad unterbauen oder anheben (Scherenwagenheber), damit das Vorderrad frei ist.
3. Muttern der Verbindungsstange der Bremsnocken lösen (Achtung! Rechts- und Linksgewinde).
4. Bremsnockenhebel durch drehen der Verbindungsstange etwas auseinanderdrehen, das heißt, der untere Bremsnocken muß jetzt zuerst den Bremsbacken zum Bremsen bringen.
5. Handbremshebel soweit anziehen, dass er gerade nicht bremst, in dieser Stellung gut fixieren, zum Beispiel durch passendes Kunststoff- oder Holzstück (Schraubendrehergriff).
6. Durch Verstellen des Handbremszuges den unteren Bremsnocken bzw. Bremsbacken gerade zum Bremsen bringen, bei sehr geringer Bremsverzögerung. Das heißt, der Backen berührt gerade ganz leicht an einer Stelle des Radumfangs die Trommel bei frei drehendem Rad. Genau diesen Punkt anhand von Geräusch und Position genau merken und mit Filzstift auf Bremstrommel und Ankerplatte markieren.
7. Bremsnockenhebel durch Drehen der Verbindungsstange etwas zusammendrehen, bis der obere Bremsnocken jetzt auch seinen Bremsbacken gerade zum Bremsen bringt. Die Synchronisierung ist dann akzeptabel, wenn jetzt an zwei Stellen des Radumfangs eine möglichst gleiche, sehr geringe Bremsverzögerung auftritt. Eine Verzögerungsstelle ist die markierte Stelle, verursacht durch den unteren Bremsnocken. Die andere neue Verzögerungsstelle auf dem Umfang wird demzufolge durch den oberen Bremsnocken verursacht.
8. Muttern der Verbindungsstange der Bremsnocken wieder fest ziehen (Achtung! Rechts- und Linksgewinde). Fixierung des Handbremshebels entfernen, Hebelspiel einstellen und Anziehen der Kontermuttern nicht vergessen! Jetzt sollte die Vorderradbremse gut Zupacken, aber Vorsicht, sie blockiert auch ganz schnell. Insbesondere bei nasser oder verschmutzter Straße schmiert dann gern das Vorderrad weg und du liegst auf der Nase!!

Das Ruckeln oder Rattern der Vorderradbremse ist fast immer auf eine unrunde Bremstrommel zurückzuführen, hier hilft nur Ausdrehen.

Bei nasser Vorderradbremse – Vorsicht, Auch hier, besonders nach dem Waschen, ist die Bremswirkung auf den ersten Metern oft gleich Null, immer erst das Trockenbremsen nicht vergessen.

Hat sich durch Feuchtigkeit oder Regen Flugrost über Nacht in der Bremstrommel gebildet, nicht erschrecken, wenn sie bei den ersten leichten Bremsungen heftig zupackt. Aber auch hier Vorsicht, vorn und hinten kann die Bremse blockieren.

Es empfiehlt sich immer vor Beginn einer jeden Fahrt auf freier Strecke (nur wo findet man die noch) die Bremsen erst mal zu testen! Und nun wünsche ich sichere Fahrt